

Daten und Fakten zur Sonnenfinsternis 2026 in der Schweiz

Am 12. August 2026 wird die Sonne in der Schweiz zu 88-92 % verdeckt. Die genaue Abdeckung hängt vom Standort ab: Im Süden (z.B. im Wallis) ist sie am grössten, in der Ostschweiz leicht geringer. Eine totale Sonnenfinsternis ist in Europa u.a. in Teilen Islands, Spaniens und auf Mallorca zu erleben.

Das Naturereignis beginnt um ca. 19:25 Uhr und hat sein Maximum von ca. 20:18 bis 20:20 Uhr. Es endet kurz nach 21:00 Uhr bzw. kurz nach oder während des Sonnenuntergangs.

Zur Beobachtung braucht es (neben der Schutzbrille) einen freien Blick nach West-Nordwest. Weil die Sonne sehr tief am Horizont steht, verdecken Häuser oder Berge schnell die Sicht.

Ideal sind Standorte, die erhöht liegen und/oder eine freie Sichtrichtung bieten.

- Berge und Höhenzüge: Höher gelegene Orte gewinnen wertvolle Sekunden, da die Sonne dort später untergeht. Hervorragend geeignet sind z.B. die Jurahöhen, die Voralpen oder das Wallis.
- Seeufer mit Blick nach Westen: Grosse Seen bieten eine freie Fläche ohne Hindernisse. Plätze an östlichen Ufern des Zürich-, Boden- oder Neuenburgersees bieten einen guten Blick auf die untergehende Sichelsonne.

In verschiedenen Regionen sind an geeigneten Standorten auch Sonnenfinsternis-Events geplant.

Wichtige Sicherheitsmassnahmen

Sonne in jedem Fall nur mit geeigneten Schutzbrillen (CE-Zeichen) beobachten.

Niemals mit ungeschützten Augen direkt in die Sonne schauen! Selbst wenn 92 % der Sonne verdeckt sind, ist das restliche Licht noch 10'000-mal heller als der Vollmond und verbrennt in Sekunden Zellen der Netzhaut. Da diese keine Schmerzrezeptoren hat, spürt man die Verbrennung nicht einmal. Die irreparablen Folgen für das gute Sehen aber ein Leben lang.

Vor allem auch bei den besonders vulnerablen Kindern ist der perfekte Sitz der Schutzbrille sicherzustellen. Gegebenenfalls mit einer Taschenlampe testen.

Lebensgefährlich für die Augen sind:

- Normale Sonnenbrillen (auch mehrere übereinander)
- Geschwärztes Glas, alte CDs, Disketten oder Fotofilme
- Direkter Blick via Smartphone oder Kamera (zerstört auch den Kamerasensor)